

## **Jahresbericht 2017 – Arbeitsstelle Gottesdienst**

*Dr. Matthias Rost*

**Gottesdienst elementar** – dieses Begriffspaar markiert einen Focus der Arbeitsstelle Gottesdienst im Jahr 2017.

Letztmalig wurde im vergangenen Jahr die Ausbildung zum „qualifizierten Lektorendienst“ zentral für die EKM ausgeschrieben und durchgeführt, um solchen Interessenten, die in ihrem Kirchenkreis kein Kursangebot vorfinden, die Möglichkeit zu geben, sich für diesen ehrenamtlichen Dienst zu qualifizieren. An fünf Kurswochenenden und in mentorierter Praxis haben 10 Teilnehmer die Ausbildung absolviert und gelernt, die elementaren Dimensionen des Gottesdienstes situationsangemessen für ihre Gemeinden zu gestalten.

Die Ausbildung zum Lektorendienst wird zukünftig ausschließlich von den Kirchenkreisen zu tragen sein. Wo diese Verantwortung jetzt schon wahrgenommen wird, werden die Verantwortlichen in den Kirchenkreisen durch die Arbeitsstelle Gottesdienst fachlich beraten und inhaltlich unterstützt. Zu Sicherung einheitlicher Standards in der EKM wird dies auch zukünftig kontinuierlich erforderlich sein.

Dabei werden auch modifizierte Kursmodelle entwickelt und erprobt, so ein „offener“ Gottesdienstkurs im Kirchenkreis Gotha, der auch Interessenten einbezieht, die für partielle ehrenamtliche Mitwirkung im Gottesdienst zur Verfügung stehen.

Die zum Gottesdienst versammelte Gemeinde braucht, damit sie singen kann, zumeist eine Begleitung. Viele Gottesdienst-Leitende sind dabei auf den Einsatz von Audiotechnik und entsprechenden Einspielungen von Begleitungen angewiesen. Ende 2017 konnte vom Gemeindedienst eine vierte Doppel-CD mit Liedbegleitungen vorgelegt und damit eine gravierende Lücke im Angebot geschlossen werden. Mittlerweile stehen alle Einspielungen auch als mp3-Download zur Verfügung.

In immer mehr Gemeinden gibt es das Bedürfnis, eine kleine Andacht auch dann feiern zu können, wenn ein Pfarrer und ausgebildete Ehrenamtliche nicht zur Verfügung stehen. Die Andachten „Zu den Quellen“, die im Kirchenkreis Schleiz seit mehreren Jahren in Übung

sind, sind vom Gemeindedienst in grafischer Neugestaltung und ergänzt um ein Material zur Einübung dieser Andachtsform als „Andachtsbox“ herausgebracht worden.

Im Kontext des Kirchentages auf dem Weg in Erfurt wurde ein ökumenischer Studententag angeboten, um Möglichkeiten zu erkunden, in den Ortsgemeinden auch Andachten und kleine Gottesdienste ökumenisch zu feiern. Dieser Studientag stieß auf erfreulich große Resonanz.

Ein Orientierungstext der Kammer für Liturgie der EKM, deren Geschäfte durch die Arbeitsstelle Gottesdienst geführt werden, spricht die verbreitete Situation von Gottesdiensten mit kleiner Teilnehmerzahl an. Dieser Text hat zu fruchtbaren Gesprächen in verschiedenen Konventen und Gremien geführt und war Grundlage von Fortbildungsmodulen in verschiedenen Zusammenhängen (Lektorenkonvente, GKR-Klausuren).

Als neu zu diskutierendes Problem hat sich die von vielen Ehrenamtlichen im Verkündigungsdienst empfundene Ungleichbehandlung (im Verhältnis zum ehrenamtlichen kirchenmusikalischen Dienst) hinsichtlich Vergütung / Aufwandsentschädigung gezeigt.

Für Hauptamtliche im Verkündigungsdienst wurden aufgrund deren hoher Beanspruchung durch das Reformationsjubiläum lediglich einige kleinere Fortbildungsangebote gemacht. Der individuelle Beratungsbedarf zu einzelnen liturgischen Fragen war aber kontinuierlich.

Im Bereich Geistliche Begleitung kam über die kontinuierliche Fortbildungsarbeit in Kooperation mit der Christusbruderschaft Selbitz hinaus die Frage nach Geist und Prozess, nach geistlicher Begleitung von Gemeinden und Gremien in den Blick. Das „Zentrum für Mission in der Region“ (ZMiR) der EKD führt eine diesbezüglichen Konsultationsprozess, und erste Erprobungsschritte der Kooperation von Gemeindeberatung und Geistlicher Begleitung in der Begleitung von Orientierungsprozessen in Gemeindeleitungen und Kreiskirchenräten sind in Vorbereitung.

Die Vernetzung der Arbeit – innerhalb des Gemeindedienstes; im Verbund der Arbeitsstellen und Gottesdienstinstitute anderer Landeskirchen; in weiteren Arbeitsbündnissen – erweist sich als Rückgrat der Leistungsfähigkeit der Arbeitsstelle Gottesdienst in der EKM.